



GYMNASIUM AN DER VECHTE EMLICHHEIM

Konzept Berufsorientierung

Hintergrund:

Die verfügbare Anzahl an Arbeitskräften wird in den kommenden Jahren in der Grafschaft Bentheim geringer. Hintergrund ist auch der im Westen des Landes Niedersachsen spürbare demografische Wandel. Nach Analysen des Landkreises Grafschaft Bentheim stehen bis 2030 rein rechnerisch 23 Prozent der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Personen keine Nachwuchskräfte mehr gegenüber.¹

Aus Perspektive der lokalen Wirtschaftsunternehmen kann der Bedarf an Nachwuchskräften in diesem Zusammenhang durch eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Potenziale besser gedeckt werden. Die Förderung der vor Ort lebenden Schülerinnen und Schülern sollte bereits möglichst frühzeitig einsetzen.

Das Gymnasium an der Vechte möchte als Bildungsinstitution, welche als einzige Einrichtung vor Ort alle weiteren Bildungswege eröffnet, zur Verbesserung der Bildungschancen von Jugendlichen in der Grafschaft Bentheim beitragen. Dies soll neben der vermittelten vertieften Allgemeinbildung durch ein breites Angebot zur Berufsorientierung erreicht werden. Da viele Ausbildungsbetriebe die zu beobachtende Praxisferne der allgemeinbildenden Schulen beklagen, sollen Schülerinnen und Schülern vielfältige Kontakte zur lokalen Wirtschaft im Verlauf ihres Bildungsweges erleben.

„Die Berufswahl der Jugendlichen bewegt sich in einem individuellen Spannungsfeld zwischen den (nicht unbedingt bekannten) eigenen Ansprüchen, den Ansprüchen des sozialen Umfeldes und denen des Arbeitsmarktes. Hinzu kommen die immer vielfältiger werdenden beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, beispielsweise durch den gemeinsamen europäischen Arbeitsmarkt und Bildungsraum, die Öffnung von Hochschulen für Bewerberinnen und Bewerber ohne (Fach-)Abitur und das duale Studium. Somit stellt die Berufswahl einen individuellen Prozess dar, der im Rahmen der Berufsorientierung zu unterstützen ist.“²

Das Konzept zur Berufsorientierung unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei dem Übergang ins Erwerbsleben oder aber der weiteren Schullaufbahn. Im Zentrum steht die Befähigung der Jugendlichen, ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten systematisch zu entwickeln und tragfähige Entscheidungen für ihre eigene berufliche Zukunft zu treffen.

Die Einzelheiten werden im Folgenden dargelegt. Das Konzept ist nach Jahrgängen in einer tabellarischen Übersicht gegliedert. Für jeden Jahrgang werden die Zielformulierungen, die Maßnahmen zur Zielerreichung, die Verantwortlichen und die beteiligten Fächer vorgestellt. Die Formulierungen sind zum Teil wörtlich aus den öffentlich zugänglichen Handreichungen des Landes Niedersachsen übernommen worden. Ebenso orientieren sich die Maßnahmen und Zielformulierungen an der aktuellen Erlasslage und dem Orientierungsrahmen Schulqualität.

¹ Vgl. Landkreis Grafschaft Bentheim (Hrsg.): Fachbereich 2 – Kreisentwicklung. Der demografische Wandel im Landkreis Grafschaft Bentheim, Nordhorn, April 2013.

² Schröder, Rudolf et al. (Hrsg.): Berufs- und Studienorientierung in Niedersachsen 2015/2016. Strukturen – Konzepte – Partner – Hilfen, 1.2 Theoretische Fundierung dieser Handreichung, www.berufsorientierung-niedersachsen.de, S. 1, aufgerufen am 14.12.2015.

Version: 10.05.2016

zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

Kompetenzmodell:

Das Gymnasium an der Vechte orientiert sich bei seinem Konzept der Berufsorientierung am Kompetenzmodell von Schröder, um die Maßnahmen über die Jahrgangsstufen verteilt in einen organisatorischen Rahmen zu bringen.³

Phasen	Fachwissen Die Schülerinnen und Schüler ...	Erkenntnisgewinnung Die Schülerinnen und Schüler ...	Beurteilen/Bewerten Die Schülerinnen und Schüler ...
Selbsterkenntnis	KSF1 nennen Stationen im Zeitplan zur Berufsfindung. KSF2 nennen Einflussfaktoren auf die Berufswahl. KSF3 benennen unterschiedliche Fähigkeitsbereiche und Tätigkeitsfelder	KSE1 erstellen einen persönlichen Zeitplan zur Berufsfindung. KSE2 erschließen sich aus der Kompetenzfeststellung Fähigkeiten und berufliche Interessen für ihre berufliche/schulische Planung.	KSB1 beurteilen potenziell geeignete Berufe bzw. Berufsfelder vor dem Hintergrund Ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. KSB2 bewerten Einflussfaktoren auf ihre Berufswahl. KSB3 begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten.
Information	KIF1 stellen Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl zusammen. KIF2 beschreiben Anforderungen und Merkmale der Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss KIF3 beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum.	KIE1 recherchieren nach Informationen zu den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Handlungsalternativen KIE2 bewerben sich gezielt um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Kompetenzfeststellung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum KIE3 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgespräche u. a. m.) aus	KIB1 beurteilen verschiedene Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl. KIB2 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung.
Entscheidung	KEF1 nennen potenziell relevante Ausbildungsplatz- und Studienangebote der Wunschregion. KEF2 stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Schnupperstudium) für ihre Entscheidungsfindung zusammen	KEE1 entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative. KEE2 nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess KEE3 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen	KEB1 beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung. KEB2 begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.
Realisierung	KRF1 nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens. KRF2 beschreiben die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Assessmentcenter, Vorstellungsgespräche)	KRE1 erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen	KRB1 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreichen Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren KRB2 reflektieren im Falle eines Misserfolges, welche weiteren Anschlussalternativen in Frage kommen können.

³ Schröder, S. 11.





GYMNASIUM AN DER VECHTE EMLICHHEIM

Curriculare Begründung:

Die Berufsorientierung am Gymnasium an der Vechte wird in erster Linie durch das Fach Politik-Wirtschaft unterstützt. Aufgrund der in 2015 angepassten Kerncurricula in den Fächern Deutsch und Erdkunde, werden auch diese Fächer in erste Linie für die fächerübergreifende Aufgabe der Berufsorientierung herangezogen. Schließlich werden die Fächer Religion und Werte und Normen in den Prozess eingebunden.

Im **Fach Politik-Wirtschaft** wird im Jahrgang 9 die Berufsorientierung im Themenfeld „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“ intensiviert. Zudem bietet das Themenfeld „Europäische Union“ Anknüpfungspunkte über die Aspekte Arbeitnehmerfreizügigkeit und ökonomische Integration im Jahrgang 10.

Im **Fach Deutsch** werden über das Fach Deutsch wird, ebenfalls in der Jahrgangstufe 9 die Anforderungen eines Bewerbungs- oder Vorstellungsgespräches unter anderem durch das Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben geklärt.

Im **Fach Erdkunde** werden begleitende Maßnahmen der Berufsorientierung durchgeführt. Dazu dient die Auseinandersetzung mit Wirtschaftsraum der Grafschaft Bentheim im Jahrgang 6, sowie die Thematisierung des Strukturwandels in der Region und der Auswirkungen von Migration im Jahrgang 10.

In den Fächern **Religion und ggf. Werte und Normen** wird im Jahrgang 10 das Themengebiet „Entwicklung und Gestaltung von Identität“ behandelt.

Die konkrete Ausgestaltung ist den jeweiligen Fachlehrkräften überlassen. In jeder Jahrgangsstufe sollten in jedem Fach jeweils **mindestens zehn Unterrichtsstunden** mit Bezug zur Berufsorientierung angesetzt werden.

Dokumentation Berufsorientierung:

Der individuelle Prozess der Berufsorientierung wird von jedem Schüler und jeder Schülerin mit Beginn der einzelnen Maßnahmen dokumentiert. Im Verlauf der Dokumentation sammeln die Jugendlichen nicht nur einzelne Dokumente. Sie stellen darüber hinaus auch ein eigenes Stärkenprofil zusammen, die Ergebnisse von Kompetenzfeststellungsverfahren, Praktika, Bewerbungstrainings oder die Informationen die auf Messen und Betriebserkundungen ausgeteilt worden sind.

Die Schule unterstützt den Ausbau der organisatorischen Fähigkeiten im Rahmen der Pädagogischen Tage im Jahrgang 7. Hier wird insbesondere das Dokumentieren, Auswerten, Reflektieren und Festlegen der nächsten Schritte geübt und damit die Grundlage zur Dokumentation des Berufsorientierungsprozesses auf Basis eines schuleigene Ablagesystems gelegt. Das intern als „StuBo-Ordner“ (Studien- und Berufswahl-Ordner) bezeichnete Ablagesystem orientiert sich dabei an dem bundesweit verwendeten Berufswahlpass der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass. Der StuBo-Ordner beinhaltet Dokumente zu Beginn Unterlagen zur Analyse der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, aktuelle Berichte zur Berufsorientierung und Vorlagen zur Dokumentation eigener Arbeiten und Gedanken.⁴

⁴ Vgl. Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass (Hrsg.): Berufswahlpass, <http://www.berufswahlpass.de/impressum/>, aufgerufen am 04.01.2016

Version: 10.05.2016

zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer



GYMNASIUM AN DER VECHTE EMLICHHEIM

Der StuBo-Ordner wird im vorgegebenen Rahmen individuell von jedem Schüler und jeder Schülerin gestaltet und bleibt dessen Eigentum. Die Verantwortung zu regelmäßigen Nutzung liegt ebenfalls bei den Jugendlichen selbst. Die Schule unterstützt die Bedeutsamkeit des Ablagesystems durch eine Vorstrukturierung und die Information der Erziehungsberechtigten über das System.

Orientierungsrahmen Schulqualität:

Das ausgearbeitet Konzept orientiert sich schließlich am Orientierungsrahmen Schulqualität, den das Niedersächsische Kultusministerium den Schulen für die individuelle Schulentwicklung zur Verfügung stellt. Die hier Qualitätsmerkmale bilden Regelungen aus Gesetzen, Verordnungen und Erlassen ab und bieten zugleich eine Strukturierungshilfe der Entwicklungsprozesse. Das Gymnasium an der Vechte bezieht sich im Zusammenhang mit der Berufsorientierung insbesondere auf die folgenden Qualitätsmerkmale⁵.

- 1.1 Kompetenzen: *Die Lehrpläne sowie die auf dieser Grundlage entwickelten fachbezogenen schuleigenen Arbeitspläne legen fest, welche fachbezogenen und fachübergreifenden Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler zu bestimmten Zeitpunkten ihrer Lernentwicklung in dem jeweiligen Fachunterricht erreicht haben sollen.*
- 1.2 Bildungswege: *Jeder junge Mensch hat das Recht auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Bildung und Erziehung und wird aufgefordert, sich nach seinen Möglichkeiten zu bilden. Die langfristigen Wirkungen einer Schule zeigen sich daran, inwieweit die Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Bildungslaufbahnen bewältigen und die angestrebten Schulabschlüsse erreichen. Auf die Anschlussfähigkeit des Gelernten wird ein besonderes Augenmerk gerichtet. Ziel ist, dass die Übergänge zwischen Bildungseinrichtungen ohne Brüche erfolgen und alle Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage einer kontinuierlichen Berufs- und Studienorientierung nach ihrem Schulabschluss ihren weiteren Bildungsweg erfolgreich gestalten.*
- 6.2 Kooperation nach außen: *Die Herstellung von funktionierenden, belastbaren Kooperationsbeziehungen zwischen unterschiedlichen Institutionen und Professionen ist eine anspruchsvolle und voraussetzungsvolle Aufgabe, die bewusst gestaltet werden muss. Der vertikalen und horizontalen Vernetzung der mit schulischer und außerschulischer Bildung beauftragten Institutionen in Verbänden, Netzwerken oder Bildungsregionen wird eine große Bedeutung für die Qualität und Wirksamkeit der Bildungsarbeit beigemessen.*

⁵ Die Ausführungen sind wörtlich übernommen aus: Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen, http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=1911&article_id=6339&psmand=8, aufgerufen am 07.01.2015.



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

Jahrgang 5

Inhaltliche Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte nehmen in den ersten drei Wochen nach Unterrichtsbeginn an einem Testverfahren zur Feststellung Ihrer Fähigkeiten im Fach Deutsch teil. Die Schülerinnen und Schüler werden über eine schriftliche und mündliche Rückmeldung über die Testergebnisse innerhalb von zwei Wochen über die Klassenlehrer/Klassenlehrerin informiert.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte nehmen in den ersten beiden Schuljahren im Rahmen der Klassenleiterstunde am Programm „Lions Quest – Erwachsen werden“ teil.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte beherrschen am Ende des Jahrgangs 10 die folgenden IT-Kenntnisse gemäß Curriculum des ECDL: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Schreib- und Gestaltungsregeln, Online-Zusammenarbeit, Präsentationen.

Das Gymnasium an der Vechte in Emlichheim eröffnet mit dem Lernbüro eine Möglichkeit individuelle Schwächen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in den Jahrgängen 5 und 6 aufzuarbeiten. Das Lernbüro findet wöchentlich im Umfang von einer Stunde statt.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler:

beherrschen am Ende des Jahrgangs 5 das 10-Finger-Tastenschreiben grundlegend und führen Buchstabenreihenfolgen und Texte über das System aus.

sind in definierte Bereiche des „Lions Quest“-Programms (Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, reflexives Denken und Handeln, Impulskontrolle, erfolgreiche Kommunikation) eingeführt und wenden einfache Vorgehensweisen selbstständig an.

erkennen durch die Kompetenzfeststellung im Fach Deutsch Förder- und Fordermöglichkeiten für ihren persönlichen Lernweg.

Angebot	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich	Beteiligte Fächer
Testverfahren Deutsch DRT-5 mit anschließendem Lernbüro	Der DRT 5 misst als diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen die Rechtschreibleistung von Personen und zeigt Förderschwerpunkte auf. Das Lernbüro bietet den SuS die Möglichkeit individuelle Schwerpunkte	Fachgruppe Deutsch Fachlehrkräfte Deutsch, Mathematik, Englisch	Deutsch/ Ganztagskontingent

Version: 10.05.2016
zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

	in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu setzen oder an Defiziten zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit eigenem Tempo und werden von Lehrkräften begleitet.		
Absolvierung Kurs Tastenschreiben	Der Kurs bietet den sachgerechten Einstieg in die Bedienung von Maus und Tastatur. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit kostenlosen Programmen wie Tipp10.	Fachlehrer Informatik	Informatik-AG
Lions Quest	Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Jugendförderprogramm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Es wird vorrangig im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt. Damit Lehrkräfte das Programm professionell in der Klasse umsetzen können, werden sie von speziell ausgebildeten Trainerinnen und Trainern in verschiedenen Seminaren praxisorientiert geschult, begleitet und fortgebildet.	Klassenleitung	Klassenleiterstunde



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

Jahrgang 6

Inhaltliche Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte beherrschen am Ende des Jahrgangs 10 die folgenden IT-Kenntnisse gemäß Curriculum des ECDL: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Schreib- und Gestaltungsregeln, Online-Zusammenarbeit, Präsentationen.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kriteriengeleitet im Fach Erdkunde mit der Wirtschaftsregion Grafschaft Bentheim auseinander.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler:

beherrschen am Ende des Jahrgangs 6 die Fähigkeiten gemäß Curriculum des ECDL für die Module „Computer-Grundlagen“ und „Textverarbeitung“.

sind in definierte Bereiche des „Lions Quest“-Programms (Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, reflexives Denken und Handeln, Impulskontrolle, erfolgreiche Kommunikation) eingeführt und wenden einfache Vorgehensweisen selbstständig an.

Interessierte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte erhalten im Rahmen des Zukunftstages Einblicke in verschiedene Berufe. Die Schule nimmt im Jahrgang 8 an dem landesweit einheitlich festgelegten Schultag teil. Den Schülerinnen und Schülern wird am Zukunftstag die Möglichkeit eröffnet, in Betrieben der Region oder anderen geeigneten Einrichtungen für Mädchen und Jungen getrennte Angebote zu nutzen.

Angebot	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich	Beteiligte Fächer
Absolvierung zweier Module des internen Computerkurses in Anlehnung an den ECDL	Der Europäische Computerführerschein ECDL ist der internationale Standard für Digitale Kompetenz. Er wird von der ECDL Stiftung getragen und ist in 148 Ländern anerkannt. Die Stiftung Warentest empfiehlt den ECDL.	Fachlehrer Informatik	Informatik-AG
Lions Quest	Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Jugendförderprogramm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Es wird vorrangig im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt. Damit Lehrkräfte das	Klassenleitung	Klassenleiterstunde

Version: 10.05.2016
zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

	<p>Programm professionell in der Klasse umsetzen können, werden sie von speziell ausgebildeten Trainerinnen und Trainern in verschiedenen Seminaren praxisorientiert geschult, begleitet und fortgebildet.</p>		
Lernbüro	<p>Das Lernbüro bietet den SuS die Möglichkeit individuelle Schwerpunkte in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu setzen oder an Defiziten zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit eigenem Tempo und werden von Lehrkräften begleitet.</p>	<p>Fachlehrkräfte Deutsch, Mathematik, Englisch</p>	<p>Ganztagskontingent</p>
Teilnahme Zukunftstag	<p>Mädchen und Jungen sollen beim Zukunftstag geschlechteruntypische Berufe kennen lernen. Sie werden an diesem Tag auf Antrag der Eltern vom Schulunterricht freigestellt. Betriebe, Hochschulen und Einrichtungen bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufe zu erkunden, die sie selbst bisher nicht in Betracht ziehen.</p>	<p>Klassenlehrer</p>	<p>--</p>



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

Jahrgang 7

Inhaltliche Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 legen ein Ablagesystem zur Berufsorientierung an (StuBo-Ordner), in dem Sie Ergebnisse des mehrjährigen Prozesses dokumentieren.

Das Gymnasium an der Vechte organisiert einen Berufsinformationsabend, an dem Eltern und Ehemalige Transparenz über Berufsfelder herstellen und über Gespräche mit einem kleineren Teilnehmerkreis im Anschluss Fragen beantworten. Es werden mindestens 15 Berufsfelder vorgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte beherrschen am Ende des Jahrgangs 10 die folgenden IT-Kenntnisse gemäß Curriculum des ECDL: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Schreib- und Gestaltungsregeln, Online-Zusammenarbeit, Präsentationen.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler:

beherrschen am Ende des Jahrgangs 7 die Fähigkeiten gemäß Curriculum des ECDL für die Module „Online-Grundlagen“ und „Tabellekalkulation“.

nennen Einflussfaktoren auf die Berufswahl.

beurteilen potenziell geeignete Berufe bzw. Berufsfelder vor dem Hintergrund Ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

bewerten Einflussfaktoren auf ihre Berufswahl.

werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgespräche u. a. m.) aus.

beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum.

Angebot	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich	Beteiligte Fächer
Absolvierung zweier Module des internen Computerkurses in Anlehnung an den ECDL	Der Europäische Computerführerschein ECDL ist der internationale Standard für Digitale Kompetenz. Er wird von der ECDL Stiftung getragen und ist in 148 Ländern anerkannt. Die Stiftung Warentest empfiehlt den ECDL.	Fachlehrer Informatik	Informatik-AG
Vorstellung Berufsfelder	Erziehungsberechtigte stellen den Schülerinnen und Schülern ihre Berufe	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

	vor.		
Einrichtung StuBo-Ordner	Der StuBo-Ordner stellt Angebote zur Berufsorientierung vor, enthält Vorlagen, die den Prozess der beruflichen Entscheidungsfindung unterstützen und bietet Raum für ergänzende selbst erstellte oder erworbene Dokumente.	Klassenlehrer/ Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--

Jahrgang 8

Inhaltliche Ziele:

Interessierte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte erhalten im Rahmen des Zukunftstages Einblicke in verschiedene Berufe. Die Schule nimmt im Jahrgang 8 an dem landesweit einheitlich festgelegten Schultag teil. Den Schülerinnen und Schülern wird am Zukunftstag die Möglichkeit eröffnet, in Betrieben der Region oder anderen geeigneten Einrichtungen für Mädchen und Jungen getrennte Angebote zu nutzen.

Alle SuS absolvieren im Jahrgang 8 eine eintägige Betriebserkundung bei einem international tätigen Unternehmen.

Das Gymnasium an der Vechte führt in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit in die Informationssysteme der Berufsberatung ein und gibt Gelegenheit zum Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ). Dabei werden die von der Bundesagentur für Arbeit herausgegebenen Schriften und elektronischen Medien verwendet.

Das Gymnasium an der Vechte führt zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler für eine zielgerichtete individuelle Entwicklung und Berufsorientierung ein Online-Testverfahren durch. Es dient der Ermittlung der persönlichen Stärken und Entwicklungspotenziale von Jugendlichen.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte beherrschen am Ende des Jahrgangs 10 die folgenden IT-Kenntnisse gemäß Curriculum des ECDL: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Schreib- und Gestaltungsregeln, Online-Zusammenarbeit, Präsentationen.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler:

beherrschen am Ende des Jahrgangs 8 die Fähigkeiten gemäß Curriculum des ECDL für das Modul „Präsentationen“.

benennen unterschiedliche Fähigkeitsbereiche und Tätigkeitsfelder.

nennen Stationen im Zeitplan zur Berufsfindung.

erschließen sich aus der Kompetenzfeststellung Fähigkeiten und berufliche Interessen für ihre berufliche/schulische Planung.

beurteilen verschiedene Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl.

recherchieren nach Informationen zu den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Handlungsalternativen.

stellen Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl zusammen.



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

Angebot	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlic h	Beteiligte Fächer
Absolvierung eines Moduls des internen Computerkurses in Anlehnung an den ECDL-Standard	Der Europäische Computerführerschein ECDL ist der internationale Standard für Digitale Kompetenz. Er wird von der ECDL Stiftung getragen und ist in 148 Ländern anerkannt. Die Stiftung Warentest empfiehlt den ECDL.	Fachlehrer Informatik	Pädagogische Tage
Testverfahren Berufe-Universum	Im Rahmen eines Testverfahrens des Berufe-Universums der Bundesagentur für Arbeit erarbeiten die Schülerinnen und Schüler persönliche Stärken und ihre Interessenstruktur.	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--
Zukunftstag	Mädchen und Jungen sollen beim Zukunftstag geschlechteruntypische Berufe kennen lernen. Sie werden an diesem Tag auf Antrag der Eltern vom Schulunterricht freigestellt. Betriebe, Hochschulen und Einrichtungen bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufe zu erkunden, die sie selbst bisher nicht in Betracht ziehen.	Klassenlehrer	--
Betriebserkundung	Es wird im Wechsel ein international tätiges Unternehmen besucht. In diesem informieren sich die SuS u.a. über die Produktion, Ausbildungsperspektiven, Herausforderungen für Unternehmen.	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--
Besuch des BIZ	Über den Besuch des BIZ in Nordhorn lernen die SuS die	Fachgruppe Politik-	--

Version: 10.05.2016
zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

	Angebote Unterstützungssysteme Agentur für Arbeit kennen.	und der	Wirtschaft	
--	---	------------	------------	--

Jahrgang 9

Inhaltliche Ziele:

Die Fachgruppe Deutsch koordiniert die Erstellung eines Lebenslaufes und eines fiktiven Anschreibens für einen Beruf mit den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 9. Alle Schülerinnen und Schüler erstellen ein digitales Exemplar der Schriftstücke mit einem Textverarbeitungsprogramm und heften ein Exemplar in den StuBo-Ordner.

Die SuS setzen sich im Rahmen von einer Unterrichtsreihe im Jahrgang 9 im Fach Politik-Wirtschaft mit geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen auseinander und reflektieren diese im Kontext der Berufswahl.

Die SuS absolvieren im Jahrgang 9 ein Schülerbetriebspraktikum zusammen mit der dazugehörigen Vor- und Nachbereitung im Fach Politik-Wirtschaft. Das Schülerbetriebspraktikum ist als Blockpraktikum angelegt und umfasst 10 Werktage.

Das Gymnasium an der Vechte informiert die kooperierenden Betriebe über die Ziele, Inhalte und die Organisation einschließlich der Vor- und Nachbereitung ihrer berufsorientierenden Maßnahmen.

Das Gymnasium an der Vechte stimmt bei Schülerbetriebspraktika und anderen Praxistagen den Einsatz der Schülerinnen und Schüler sowie deren Betreuung durch Lehrkräfte der Schule mit den betroffenen Betrieben ab.

Das Gymnasium an der Vechte informiert die Schülerinnen und Schüler vor Beginn des Schülerbetriebspraktikums über die wichtigsten Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in den Betrieben über eine Informationsbroschüre.

In Klasse 9 wird in Kooperation mit der Fachgruppe Deutsch ein von externen Fachleuten unterstütztes Bewerbungstraining durchgeführt. Dabei werden die Aspekte der schriftlichen Bewerbung und der Anforderungen an Arbeitnehmer behandelt und ein Vorstellungsgespräch simuliert.

Die Schülerinnen und Schüler Gymnasium an der Vechte führen je Klasse eine Expertenbefragung zu Anforderungen an Arbeitnehmer in der modernen Arbeitswelt durch und integrieren diese in den Fachunterricht Politik-Wirtschaft.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Vechte beherrschen am Ende des Jahrgangs 10 die folgenden IT-Kenntnisse gemäß Curriculum des ECDL: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Schreib- und Gestaltungsregeln, Online-Zusammenarbeit, Präsentationen.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler:



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

beherrschen am Ende des Jahrgangs 8 die Fähigkeiten gemäß Curriculum des ECDL für die Module „Schreib- und Gestaltungsregeln“ sowie „Online-Zusammenarbeit“.

erstellen einen persönlichen Zeitplan zur Berufsfindung.

begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten.

bewerben sich gezielt um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Kompetenzfeststellung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum.

nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens.

reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren

beschreiben die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Assessmentcenter, Vorstellungsgespräche)

Angebot	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich	Beteiligte Fächer
Absolvierung zweier Module des internen Computerkurses in Anlehnung an den ECDL	Der Europäische Computerführerschein ECDL ist der internationale Standard für Digitale Kompetenz. Er wird von der ECDL Stiftung getragen und ist in 148 Ländern anerkannt. Die Stiftung Warentest empfiehlt den ECDL.	Fachlehrer Informatik	Pädagogische Tage
Expertenbefragung	Auf Einladung der Klassen stellen wechselnde Experten Berufsfelder und betriebliche Zusammenhänge je nach Interviewschwerpunkt vor.	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft
Betriebspraktikum	Über ein Betriebspraktikum lernen die Schüler/innen die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben unmittelbar kennen. Sie setzen sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--
Bewerbertraining	In Zusammenarbeit mit der Volksbank Emlichheim	Fachgruppe Politik-	--

Version: 10.05.2016
zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

	findet ein Bewerbungstraining statt. Hierbei wird u.a. ein typisches Bewerbungsgespräch simuliert und anschließend ausgewertet.	Wirtschaft	
Knigge ABC	In Zusammenarbeit mit der AOK Gesundheitskasse werden Umgangsformen bei Bewerbungen und im Job trainiert.	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--

Jahrgang 10

Inhaltliche Ziele:

Die Fachgruppen Erdkunde und Politik-Wirtschaft koordinieren die Unterrichtsreihen zu den Gegenständen Europäische Union und Arbeitsnehmerfreizügigkeit sowie Migration.

In den Fächern Religion und ggf. Werte und Normen wird im Jahrgang 10 das Themengebiet „Entwicklung und Gestaltung von Identität“ behandelt.

Das Gymnasium an der Vechte organisiert in Zusammenarbeit mit einem beruflichen Gymnasium aus Nordhorn und dem Lise-Meitner-Gymnasium Neuenhaus einen Informationstag für interessierte Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10.

Für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 werden auf den pädagogischen Tagen die Module Rhetorik und Körpersprache verbindlich angeboten und durchgeführt.

Interessierten Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit eröffnet, am Wettbewerb Jugend gründet teilzunehmen. Der Wettbewerb wird vor Ort durch eine Lehrkraft der Fachgruppe Politik-Wirtschaft begleitet.

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 nehmen die Schülerinnen und Schüler am Testverfahren des geva-test® Studium & Beruf teil. Die Schülerinnen und Schüler werden über eine schriftliche und mündliche Rückmeldung über die Testergebnisse innerhalb von zwei Wochen über die Klassenlehrer/Klassenlehrerin informiert. (alternativ: Borakel der Ruhruniversität Bochum)

Das Gymnasium an der Vechte organisiert für seine Schülerinnen und Schüler mindestens zwei Beratungstermine in der Schule durch einen Berater der Bundesagentur für Arbeit in Form von Einzelgesprächen.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler:

nennen potenziell relevante Ausbildungsplatz- und Studienangebote der Wunschregion.

reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung.



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

beschreiben Anforderungen und Merkmale der Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss.

stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Schnupperstudium) für ihre Entscheidungsfindung zusammen.

beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung.

begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.

entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative.

entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.

nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess.

erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen.

Angebot	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich	Beteiligte Fächer
Besuchertag Neuenhaus/Nordhorn (BBS)	Im Rahmen eines Besuchertages werden die SuS über weitere Bildungswege an weiterführenden Schulen informiert.	Koordinator	--
Leichter Lernen - Fit im Leben	In Zusammenarbeit mit der AOK Gesundheitskasse werden Inhalte zur Lerntypen und Zeitmanagement, Konzentrationsfähigkeit, Ernährung und Bewegung geschult.	Qualifizierte Mentoren	
geva-test® Studium & Beruf (alternativ: Borakel der Ruhruniversität Bochum)	Der geva-test® Studium & Beruf Bietet eine Analyse von Stärken, Interessen und objektiver Leistungsfähigkeit in einem Test. Zudem werden im Rahmen einer 20-seitigen Auswertung individuelle Empfehlungen für Studiengänge und	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	--



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

	Ausbildungen/Berufe gegeben. (alternativ: Borakel der Ruhruniversität Bochum)		
Vor-Ort-Termine BA	Die SuS haben die Gelegenheit individuelle Gesprächstermine mit einem Berater der Bundesagentur für Arbeit am Gymnasium an der Vechte wahrzunehmen.	Koordinator	--
Kooperationsprojekt Emsland-Stärke	Status noch offen, Einzelheiten müssen jährlich geklärt werden.	Fachgruppe Politik-Wirtschaft	Poolstunden/AG
Wettbewerb Jugend gründet	Jugend gründet ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Er wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel des Wettbewerbs ist es, das wirtschaftliche Wissen zu stärken und selbstständiges, kreatives Arbeiten anzuregen. Dies geschieht, indem die Teilnehmer zunächst eine innovative Geschäftsidee entwickeln, diese in einem Businessplan strukturieren und sich anschließend im Planspiel gegen die Konkurrenz durchsetzen.	Lehrkraft Fachgruppe Politik-Wirtschaft	Poolstunden/AG



GYMNASIUM AN DER VECHTE
EMLICHHEIM

Rechtliche Grundlagen:

Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums
RdErl. d. MK v. 23.6.2015 - 33-81011 - VORIS 22410 –

Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen
RdErl. d. MK vom 1.12.2011 - 32–81431 - VORIS 22410 –

Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen als Grundlage der Qualitätsentwicklung
an allgemein bildenden Schulen
RdErl. d. MK v. 16.7.2014 (SVBl. S. 442) – 31-81 821-1 – VORIS 22410

Sonstige Quellen:

Landkreis Graftschaft Bentheim (Hrsg.): Fachbereich 2 – Kreisentwicklung. Der
demografische Wandel im Landkreis Graftschaft Bentheim, Nordhorn, April 2013.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Orientierungsrahmen Schulqualität in
Niedersachsen,
http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=1911&article_id=6339&psm_and=8,
aufgerufen am 07.01.2015.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Kerncurriculum für das Gymnasium,
Schuljahrgänge 5–10: Deutsch. Online:
http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc_2015/DE_Gym_SI_KC_Druck.pdf,
aufgerufen am 04.01.2016.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Kerncurriculum für das Gymnasium,
Schuljahrgänge 5–10: Erdkunde. Online:
http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc_2015/EK_Gym_SI_KC_Druck.pdf,
aufgerufen am 04.01.2016.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Kerncurriculum für das Gymnasium,
Schuljahrgänge 8 - 10: Politik-Wirtschaft. Online:
http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc_2015/PW_Gym_SI_KC_Druck.pdf,
aufgerufen am 04.01.2016.

Schröder, Rudolf et al. (Hrsg.): Berufs- und Studienorientierung in Niedersachsen
2015/2016. Strukturen – Konzepte – Partner – Hilfen, www.berufsorientierung-niedersachsen.de,
aufgerufen am 14.12.2015.